

Veranstaltungshinweis

Chemnitz, 30.11.2015

PREMIERE

Fremdes Vertrautes – Ein Tanzprojekt

Am kommenden Donnerstag, 3. Dezember 2015, findet die Premiere eines ungewöhnlichen Tanzprojektes im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (smac) statt. 82 Akteure aus 13 Ländern – darunter Flüchtlinge aus Krisengebieten – nehmen den mittelalterlichen Moriskentanz zum Anlass der Performance. Im Mittelpunkt steht die kleine Figur des Moriskentänzers, die bei Ausgrabungen in Chemnitz gefunden wurde und im smac ausgestellt ist.

Titel	Fremdes Vertrautes
Termin	Do 03.12.2015 um 16:00 Uhr
Ort	smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz Stefan-Heym-Platz 1 09111 Chemnitz
Eintritt	Es gelten die Eintrittspreise des Museums Der Eintritt für Flüchtlinge/Asylbewerber ist frei.

Entstehung des Projektes ‚Fremdes Vertrautes‘

Vor etwa einem Jahr entdeckte ein Mitglied der Tanzgruppe 55+ im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (smac) die kleine Figur des Moriskentänzers aus der Zeit um 1500 n.Chr. Durch diesen Impuls entwickelte sich ein Tanzprojekt. Der Moriskentanz gab den Beteiligten viele Rätsel auf, z.B. wie er getanzt wurde und nach welcher Musik. Die wenigen Beschreibungen kennzeichnen ihn als Provokateur unter den Tänzen. Das Projekt nahm die Spur auf und fand seinen vermutlichen Ursprung in einer uns fremden Kultur: in Afrika im frühen Mittelalter. Dann tauchte er plötzlich in Europa auf. Sein Schicksal scheint ein Teil der Menschheitsgeschichte zu sein, eine Migrationsgeschichte. Entstanden ist eine Collage zu unterschiedlichen Sichtweisen und unbeantworteten Fragen.

Kulturen entdecken
Geschichte verstehen
www.smac.sachsen.de

Direktorin
Dr. Sabine Wolfram

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Jutta Boehme

Stefan-Heym-Platz 1
09111 Chemnitz

tel +49 371. 911 999 - 65
fax +49 371. 911 999 - 99
mobil +49 172. 89 77 050

e-mail
jutta.boehme@lfa.sachsen.de
presse@smac.sachsen.de

Das smac ist eine Einrichtung
des Staatbetriebs Landesamt
für Archäologie Sachsen.
Zur Wetterwarte 7 | 01109 Dresden
www.lfa.sachsen.de

Das Projekt ‚Fremdes Vertrautes‘

„Geben, wenn man kann. Und nicht hassen, wenn das möglich ist.“

(Albert Camus)

Dieses Zitat Albert Camus‘ fasst die Intention der Projektgruppe zusammen und bestimmt die künstlerische Umsetzung.

Es spielen, musizieren, singen, tanzen, sprechen 82 junge und alte Menschen aus 13 Ländern, KünstlerInnen und Amateure. Für das Projekt konnten auch mehrere Flüchtlinge begeistert werden, sowohl junge Männer aus Afghanistan als auch Kinder im Schulalter, die erst kürzlich in Deutschland angekommen sind.

Nächste Aufführung

Ein weiterer Termin des Projekts ist am **So 28.02.2016 um 16.00 Uhr** im smac geplant.